



# Kirchgemeinde- Versammlung

Montag, 15. Januar 2024, 20.00 Uhr  
in der Kirche

## Budget 2024

### Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023
2. Ersatzwahl eines Synodemitglieds für die restliche Amtsdauer 2024-2026
3. Gesamterneuerungswahlen 2024-2028:
  - Kirchenvorsteherschaft
  - Wahlbüro
  - Rechnungsprüfungskommission
4. Antrag Neuaufteilung Pfarr- und Diakoniestellenprozente
5. Antrag auf Erweiterung der Diakoniestellenprozente um 20%
6. Antrag Umnutzung Wohnung Kirchgasse 2 zu Büros
7. Kircheninnenreinigung – Antrag für Genehmigung der Baukosten von CHF 273'000.-
8. Ausblick 2024 aus den Ressorts
9. Budget 2024 der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau
10. Informationen und Umfrage

Diese Botschaft gelangt über den Kirchenboten Januar 2024 in die Haushalte. Sie ist auch auf unserer Internetseite [evang-weinfelden.ch](http://evang-weinfelden.ch) verfügbar.

Der persönliche Stimmrechtsausweis wird rechtzeitig per Post versendet.

Das detaillierte Budget kann elektronisch oder in Papierform auf unserem Sekretariat bezogen werden.

Sollten Sie weitere Botschaften benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserem Sekretariat in Verbindung.  
Telefon: 071 622 54 74 vormittags oder  
E-Mail: [sekretariat@evang-weinfelden.ch](mailto:sekretariat@evang-weinfelden.ch)

Die Kirchenvorsteherschaft

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

### **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023, 20.00 – 21.35 Uhr, in der Kirche**

Thomas Siegfried, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Rechnungsgemeindeversammlung 2023, die in der Kirche durchgeführt wird.

Besonders willkommen heisst er die neuen Mitglieder der Kirchgemeinde, die zum ersten Mal an einer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Besonders begrüsst werden Pfarrer Beat Müller und seine Frau Theresia, Ursula Stocker, die sich als Kirchenvorsteherin zur Wahl stellt, Rahel Fischer und Frau Manuela Olgiati als Vertreterin der Thurgauer Zeitung.

Als nicht stimmberechtigte Gäste und Mitarbeitende unserer Gemeinde begrüsse Thomas Siegfried Pfarrer Peter Keller, Daniel Aebersold, Rita Zürcher und Kristofer Kiesel.

Diakon Daniel Aebersold richtet zu Beginn Worte zum Thema «Wagenrad» an die Gemeindeversammlung. Es steht als Symbol für die Kirchgemeinde. Die Kirchgemeinde besteht aus vielen verschiedenen Menschen, Diensten und Gruppen. Jede Speiche steht für einen Menschen, Dienst oder Gruppe. Die sind hier schön angeordnet, was in der Realität nicht immer so ist. Jede wird gebraucht. Die verschiedenen Gruppen brauchen einander, wenn eine Speiche fehlt, ist das ganze Rad geschwächt. Fehlen mehrere Speichen, so nimmt die Stärke des Rades nochmals ab. Zwei Speichen an diesem Rad fehlen aktuell, nämlich zwei Pfarrpersonen. Alles wird zusammengehalten durch das Eisenband und die Nabe. Die Mitte der Kirchgemeinde ist Jesus. Je näher die Speichen am Zentrum ist, desto näher sind sie am Herzschlag von Jesus. Je näher man zur Mitte kommt, desto näher kommt man auch gegenseitig. Wenn wir zusammenkommen, so kann es auch zu Reibungen und Brüchen kommen. Mit der Vergebung gehen die Wunden vorbei. Er wünscht der Gemeinde, dass das Rad ruhig und gestärkt vorwärts rollen kann.

T. Siegfried bedankt sich bei Daniel Aebersold für die einleitenden Worte.

Entschuldigungen aus der Behörde und Kommissionen:

Martina Seger-Bertschi, Alexander Müller

Der Präsident stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig versandt worden sind, und dass keine Anträge eingegangen sind.

Darauf stellt der Präsident die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungen beantragt. Auch werden keine Einwände gegen anwesende Personen erhoben.

Stimmberechtigte Kirchbürgerinnen & Kirchbürger:		Anwesende Personen:	
Männer	1'597	Männer	48
Frauen	1'728	Frauen	62
Total	3'325	Total	110

**Aufgrund der gültigen Stimmen der Anwesenden ergibt sich ein absolutes Mehr von 56 Stimmen.**

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

Im Jahr 2022 verringerte sich die Mitgliederzahl um 55 (VJ 105), wovon 67 (VJ 66) Personen den Austritt erklärt haben.

Darauf fragt der Präsident an, ob es gegen Stimmberechtigte, gegen die Einladung zur Versammlung oder gegen die Traktanden Einwände gibt. Es wurden keine Einwände erhoben.

### **Traktanden:**

- 1      Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung vom Montag, 16. Januar 2023
- 2      Pfarrwahl
- 3      Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft
- 4      Jahresbericht 2022
- 5      Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau
- 6      Revisorenbericht
- 7      Anträge zu Jahresrechnung und Gewinnverwendung
- 8      Antrag auf Reduktion der Pfarrstellenprozente von 250% auf 240%
- 9      Antrag auf flexible Gestaltung der 40%-Diakoniestelle
- 10     Antrag für mehr Stellenprozente für das Sekretariat (+40%)
- 11     Informationen und Umfrage

### **1      Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung vom Montag, 16. Januar 2023** Es wurden keine Fragen oder Unklarheiten aus der Versammlung gemeldet.

**Abstimmung:** Das Protokoll wird grossmehrheitlich angenommen.

### **2      Pfarrwahl**

Matthias Bolliger gibt einen Einblick in die Tätigkeit der Pfarrwahlkommission. Seit über einem Jahr ist die Pfarrwahlkommission auf der Suche nach Pfarrpersonen und mit Bewerberinnen und Bewerbern im Gespräch. Wir sind glücklich Pfarrer Beat Müller als Pfarrer für Weinfeldern zur Wahl vorzuschlagen.

Beat und Theresia Müller stellen sich vor. Er braucht sehr viel Gottvertrauen, sich einer Wahl zu stellen. Weiter hat er ein Bild mitgebracht, ein Abschiedsbild von seiner ersten Gemeinde. Für ihn ist Kirche Menschen, die im Glauben an Jesus verbunden sind.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung an Beat und Theresia Müller gerichtet.

**Antrag:** Die Pfarrwahlkommission schlägt Pfarrer Beat Müller zur Wahl als Gemeindepfarrer vor.

**Abstimmung:** Eingegangen 110 / 1 ungültig / Beat Müller ist gewählt mit 107 Stimmen

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

Matthias Bolliger informiert über das weitere Vorgehen der Pfarrwahlkommission. Anfangs Jahr waren drei gute Bewerber in der Auswahl. Einer davon war Pfarrer Jann Otte, welcher einen Gottesdienst in Weinfeldern gestaltet hat. Er ist bei der badischen Landeskirche angestellt und hätte ein Teilzeitpensum in Weinfeldern angetreten. Nun hat sich Ende April die Situation in Konstanz geklärt. Sein Pensum in der badischen Landeskirche ist nun grösser als geplant. Er wäre somit nur noch zu 40% für Weinfeldern zur Verfügung gestanden und hatte strenge Auflagen der Landeskirche erhalten. Die Kommission kam deshalb zum Schluss, dass diese Bewerbung aktuell nicht weiterverfolgt wird.

Der zweite Kandidat ist aktuell im Vikariat. Er sucht eine Anstellung bei seiner Landeskirche im Kanton Zürich und hat eine Anstellung abgelehnt.

Eine dritte Kandidatur aus Deutschland hat sich ebenfalls aufgelöst, dies wegen dem Beamtenstatus.

Aktuell sind keine Kandidaten mehr vorhanden. Die Kommission hat die Kirchenvorsteherschaft informiert, dass eine kurze Pause eingelegt wird. Die Kommission ist froh, dass mit Beat Müller ein neuer Pfarrer nach Weinfeldern kommt.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt. Thomas Siegfried bedankt sich bei der Pfarrwahlkommission für die geleistete Arbeit und das weitere Engagement.

Pfarrer Beat Müller wird mit 90% starten, wird aber sein Pensum auf 80% reduzieren, wenn eine weitere Pfarrperson gefunden wurde. Pfarrerin Esther Baumgartner wird ihr Pensum von 100% auf 90% reduzieren. Diakon Daniel Aebersold wird bis Sommer 2024 für 40% zur Verfügung stehen. Lücken werden unter anderem auch durch Pfarrer Daniel Bühler gefüllt.

Beat Müller bedankt sich herzlich für die Wahl und drückt seine grosse Freude darüber aus.

### **3 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft**

Ursula Stocker, geboren 1959, bewirbt sich als Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft. Aufgrund der kurzfristigen Bewerbung erfolgte die Information über die Homepage. Ursula Stocker stellt sich der Kirchgemeindeversammlung vor. Für Ursula Stocker schliesst sich auch ein Kreis. Nach der obligatorischen Schule zog sie fort von Weinfeldern und ist im Herbst 2022 wieder zurück nach Weinfeldern gekommen. Es ist ein nach Hause kommen nach über 40 Wanderjahren in der Schweiz, Europa und Afrika. Das Thema Diakonie begleitet sie schon das ganze Leben. Auch ihr Glaubensweg begann in Weinfeldern als Nachbarin von Esther Baumgartner. Sie hat Ursula Stocker oft in die Bibelstunde mitgenommen. Für sie ist der Glaube an Gott und Jesus Christus zentral. Sie ist gerne auf diesem Weg unterwegs.

Thomas Siegfried informiert, dass das Ressort Diakonie aktuell nicht besetzt ist.

**Abstimmung:** Eingegangen 110 / 2 ungültig / Ursula Stocker ist gewählt mit 107 Stimmen

Ursula Stocker erklärt die Annahme der Wahl und bedankt sich.

### **4 Jahresbericht 2022**

Die Berichte sind in der Botschaft zur Versammlung abgedruckt. Die Kirchenvorsteherschaft verzichteten aufgrund der vielen Traktanden auf zusätzliche Ausführungen durch die Ressortverantwortlichen.

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

Es werden keine Fragen zu den Berichten gestellt.

### **5 Jahresrechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau**

Felix Romann führt durch die Jahresrechnung der Kirchgemeinde. Das Jahr 2022 war ein ausserordentliches Jahr, hohe Grundstückgewinnsteuern von CHF 370'000 haben zu einem grossen Gewinn geführt. Den Gewinn soll nachhaltig und positiv wirken.

Felix Romann erläutert einzelne Positionen. Im letzten Jahr wurde eine externe Unterstützung für die Rente zugezogen, welche sehr wertvoll war, jedoch das Budget für das Jahr 2022 überschritten hat.

Zur Kirchenmusik ergänzt Felix Romann, dass die Vakanz Grund für die Abweichung zum Budget war.

Der Bereich Gemeinschaft und Diakonie ist die Kollekte speziell zu erwähnen. Mit über CHF 100'000 wurde das Budget durch die Spenden grosszügig überschritten.

Liegenschaften sind ein wichtiger Ertragslieferant. Diese werden langfristig gepflegt. Das Ergebnis ist teilweise negativ, da Vorfinanzierungen für den Werterhalt getätigt werden. Ebenfalls sind die Energiekosten sehr stark angestiegen. Die Gebäude der Kirchgemeinde werden alle mit Erdgas beheizt. Ein Wechsel ist aktuell nicht geplant, weil die Anlagen in sehr gutem Zustand sind.

In der Bannau wurde durch einen Sturmschaden die Pergola beschädigt. Die Kirchgemeinde hat dazu CHF 10'000 zur Reparatur beigetragen, damit eine neue Pergola erstellt werden konnte.

Die Steuererträge sind wie auch in der Stadt Weinfelden sehr gut ausgefallen.

In der Bilanz sind flüssige Mittel von CHF 2.2 Mio. ausgewiesen. Diese enthalten auch den Dora Gubler Fonds. Dieses Vermögen steht der Kirchgemeinde zweckgebunden zur Verfügung.

Im Eigenkapital sind die Vorfinanzierungen für die Liegenschaften ausgewiesen. Gut CHF 600'000 sind für die Liegenschaften auf der Seite.

Im Anlagespiegel sind die einzelnen Liegenschaften ausgewiesen.

Ebenfalls in der Botschaft sind die Vergabungen enthalten, wo aufgeschlüsselt ist, wohin die Diakoniebeiträge geflossen sind.

Die Jahresrechnung der Bannau zeigt, dass der Ertrag gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen ist. Dies dank der vollen Auslastung. Der Aufwand ist nicht im selben Ausmass angestiegen. Der Gewinn beträgt CHF 59'061.

Die Bilanz der Bannau zeigt das Eigenkapital der Bannau von CHF 746'253.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung zeigt den gesamten Ertrag der Kirchgemeinde von CHF 434'102

Felix Romann ist mit der finanziellen Situation der Kirchgemeinde sehr zufrieden.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

# Traktandum 1      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

## 6      **Revisorenbericht**

Thomas Siegfried weist auf den Revisorenbericht in der Botschaft hin.

## 7      **Anträge zu Jahresrechnung und Gewinnverwendung**

Es werden keine Fragen und Bemerkungen zu den Anträgen geäußert.

### **Antrag 1** der Kirchenvorsteherschaft:

Die vorliegende Rechnung 2022 der Evangelischen Kirchgemeinde, bestehend aus der Jahresrechnung der Kirchgemeinde mit einem Gewinn von CHF 375'040.86 und der Jahresrechnung des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von CHF 59'060.86 zu genehmigen.

**Abstimmung:** grossmehrheitlich angenommen

### **Antrag 2** der Kirchenvorsteherschaft:

Den Vorschlag von CHF 375'040.86 der Kirchgemeinde wie folgt zu verwenden:

Nachzahlungen Vergabungen 2022	CHF 15'273.00
Vorfinanzierung Kirche	CHF 120'000.00
Vorfinanzierung Pfarrhaus, Kirchgasse 6	CHF 100'000.00
Vorfinanzierung Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8	CHF 30'000.00
Vorfinanzierung Haus zum Kreuz	CHF 50'000.00
Vorfinanzierung Pfarrhaus, Hofackerstrasse	CHF 20'000.00
Vorfinanzierung Diakonenhaus, Hofackerstrasse	CHF 20'000.00
Äufnung des Diakoniefonds	CHF 10'000.00

Den restlichen Betrag von CHF 9'767.86 mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

**Abstimmung:** grossmehrheitlich angenommen

### **Antrag 3** der Kirchenvorsteherschaft:

Den Vorschlag von CHF 59'060.86 des Altersheim Bannau mit dem Eigenkapital der Bannau zu verrechnen.

**Abstimmung:** grossmehrheitlich angenommen

## 8      **Antrag auf Reduktion der Pfarrstellenprozente von 250% auf 240%**

Mit der Kündigung von Pfarrer Richard Häberlin hat die Kirchenvorsteherschaft ein Teilpensum von 10% für administrative Arbeiten (Kirchenbote, Homepage, Veranstaltungskalender in Zeitungen) an die Administration der Kirchgemeinde übergeben. Diese Aufgaben wurden im Jahr 2022 von Katrin Nicotera und derzeit von Rita Zürcher in Abstimmung mit Pfarramt, Diakonaten und der Kirchenvorsteherschaft sehr gut wahrgenommen.

Frage aus der Versammlung: Hängen die beiden Abstimmungen aus Traktandum 8 und Traktandum 10 zusammen? Thomas Siegfried erläutert, dass diese 10% bereits beim Sekretariat enthalten sind und nicht Teil dieser 40% stelle sind.

Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.

**Antrag:** Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die Pfarrstellenprozente von 250% auf 240% zu reduzieren

**Abstimmung:** Antrag wird grossmehrheitlich angenommen

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

### **9**      **Antrag auf flexible Gestaltung der 40%-Diakoniestelle**

Thomas Siegfried rekapituliert die Argumentation gemäss Botschaft:  
Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Januar 2020 hatten wir beantragt, die bestehende Ausbildungsstelle in eine Diakoniestelle mit 40% umzuwandeln. Wir wollten damals Natalie Burkhart nach Ausbildungsende weiter beschäftigen, weil wir sie als Auszubildende sehr geschätzt haben und wir ihre wertvolle Mitarbeit nicht verlieren wollten.

Die Gemeindeversammlung hatte dem zugestimmt.

Auf Antrag unserer Jugendarbeitenden hat die Kirchenvorsteherschaft im November 2022 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine Rückumwandlung der Diakoniestelle in eine Ausbildungsstelle prüfen sollte. Die Abklärungen sind erfolgt und das Profil für die Ausbildungsstelle wurde überarbeitet und geschärft. Die Kinder- und Jugendkommission hat der Umwandlung zugestimmt.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom Januar 2023 haben wir wie folgt informiert:

Die Kirchenvorsteherschaft möchte die Stelle von Natalie wieder in eine Ausbildungsstelle umwandeln. Abklärungen dazu sind im Gang. Es gab dazumal bei der Umwandlung der Stelle viel Kritik. Ziel ist, dass wir die Ausbildungsstelle auf den Sommer 2023, spätestens auf den Sommer 2024 besetzen können. Dies wird für die Kirchgemeindeversammlung im Mai 2023 traktandiert.

Die Kirchenvorsteherschaft ist überzeugt, dass aktuell die Ausbildungsstelle für unsere Kirchgemeinde sehr gut passt. Wir hätten jedoch gerne die Flexibilität, die Stelle nach Ablauf der 4-jährigen Diakoniausbildung bei Bedarf wiederum als Diakonatsstelle einsetzen zu können, ohne dies jeweils von der Kirchgemeinde beschliessen lassen zu müssen. Deshalb haben wir unseren Antrag flexibel gestaltet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Landeskirche Kanton Thurgau subventioniert 50% der Lohnkosten der Ausbildungsstelle. Die Ausbildungsstelle führt zu leicht tieferen Kosten (Lohnkosten und Begleitungskosten), als die Diakonatsstelle.

Votum aus der Versammlung: Die Ausbildungsstelle sollte unbedingt zur Verfügung stehen.

**Antrag 1:** Die Kirchenvorsteherschaft beantragt freie Hand, die 40%-Diakoniestelle flexibel als Diakoniestelle 40% oder als Ausbildungsstelle 50% zu besetzen.

**Abstimmung:** Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Thomas Siegfried bedankt sich für das Vertrauen. Ziel war, dass auf Sommer 2023 eine Person für diese Stelle gefunden wurde. Die Kinder- und Jugendkommission hat eine Bewerberin gefunden. Thomas Siegfried bittet Rahel Fischer nach vorne.

Rahel Fischer bedankt sich für das Vertrauen in die Ausbildungsstelle. Sie stellt sich kurz vor. Rahel Fischer ist in Romanshorn in der Kirche engagiert und hat im Kirchenkaffee, im Cevi und im Konfirmandenunterricht mitgearbeitet. An Weinfeldern reizt sie die grosse und vielfältige Kirche.

Thomas Siegfried freut sich auf die neue Zusammenarbeit mit Ursula, Beat und Rahel.

### **10**      **Antrag für mehr Stellenprozente für das Sekretariat (+40%)**

Die Kirchenvorsteherschaft hat einen längeren Prozess durchlaufen, der bereits von Thomas Siegfrieds Vorgänger angestossen wurde. Die Schaffung einer Stelle als Kirchgemeindeschreiber wurde intensiv geprüft und mit einem externen

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

Berater evaluiert. Es wurden verschiedene Szenarien geprüft, wovon eines ein Geschäftsführer / Kirchgemeindeschreiber war. Die Kirchenvorsteherschaft hat dieses Szenario verworfen. Der Präsident benötigt jedoch operative Entlastung. Viele Projekte scheitern an der Kapazität im Sekretariat. Insbesondere in der Kommunikation sollen weitere Schritte gewagt werden. Aktuell sind 100% im Sekretariat, 70% bei Monika Wiegisser und 30% bei Rita Zürcher.

**Antrag:** Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das Sekretariat mit zusätzlichen 40 Stellenprozenten auszustatten. Die Stelle soll ab 1. September besetzt werden.

Frage aus der Versammlung: wird jemand drittes gesucht oder werden diese Stellenprozente auf die bestehenden Personen verteilt. Thomas Siegfried erläutert, dass entgegen der Botschaft diese 40%, ohne eine Ausschreibung, Rita Zürcher übertragen werden sollen. Dies, weil die Themen überlappend sind und es wenig Sinn macht, diese auf zwei Personen aufzuteilen.

Frage aus der Versammlung: Werden sich die beiden 70% Stellen gegenseitig vertreten? Thomas Siegfried erklärt, dass die Stellvertretung dank diesen zusätzlichen Stellenprozent besser zu regeln ist und die Präsenz höher ist.

Frage aus der Versammlung: Was ist unsere Sozialmedia-Strategie? Thomas Siegfried erklärt, dass eine Arbeitsgruppe sich um dieses Thema kümmert und einen Plan entwickelt.

Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.

**Abstimmung:** Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Thomas Siegfried klärt die Versammlung auf, dass entgegen der Botschaft keine öffentliche Ausschreibung geplant ist. Rita Zürcher ist für die Vorsteherschaft die geeignete Person und wir möchten ihr diese Stelle geben.

Keine Wortmeldung aus der Versammlung. Thomas Siegfried bedankt sich fürs Vertrauen.

### **11 Informationen und Umfrage**

Thomas Siegfried gibt Einblicke in die laufende Organisationsentwicklung. Es wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die den Prozess weiter vorantreibt. Von der externen Beratung haben wir Mittel und Anleitungen erhalten, wie wir an der Entwicklung weiterarbeiten und gestalten können. Eine offene Frage ist noch der Einbezug der Kirchgemeinde in die weiteren Schritte.

Weiter informiert Thomas Siegfried über die Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2024 – 2028 im Januar 2024. Aus der Kirchenvorsteherschaft ist bekannt, dass Edi Schuppli und Thomas Siegfried nicht mehr zur Wahl antreten werden. Thomas Siegfried führt das Amt gerne aus und verlässt die Vorsteherschaft mit einem weinenden Auge. Die Zusammenarbeit war nicht immer reibungslos, entwickelt sich jedoch sehr gut. Die berufliche Belastung nimmt weiterhin zu, deshalb erfolgt der Rücktritt auf Mai 2024. Eine interne Lösung wird aktuell geprüft.

Aus dem Wahlbüro tritt Willi Landtwing zurück. Ebenso treten die beiden Revisoren Heinrich Vogel und Matthias Bolliger zurück. Für diese beiden Positionen stellen sich bereits Jürg Rätz und Urs Bühner zur Wahl im nächsten Januar.

Bemerkungen aus der Versammlung: Am 30. April habe er den Gottesdienst besucht. Die Musikgruppe hatte drei englische Lieder gesungen. Es war kein Jugendgottesdienst. Die wenigsten Kirchenbesucher konnten die englischen Lieder verstehen. Für ihn ist es ein Anliegen, dass eine deutsche Übersetzung

## **Traktandum 1**      Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Mai 2023

vorhanden gewesen wäre. Thomas Siegfried bestätigt, dass dieser Wunsch gerne aufgenommen wird.

Frage aus der Versammlung: Was passiert mit dem Pfarrhaus? Beat und Theresia Müller haben eine Wohnung in Weinfeldern gefunden. Die Pfarrhäuser in Weinfeldern sind ihnen zu gross. Das Pfarrhaus neben der Kirche steht weiterhin für die Flüchtlinge zur Verfügung. Das Pfarrhaus an der Hofackerstrasse wird zur Miete ausgeschrieben.

Bemerkung aus der Versammlung: Herzlichen Dank an Kristofer Kiesel für die wunderschönen monatlichen Konzerten am ersten Dienstagabend im Monat. Sie empfiehlt allen Anwesenden, diese zu besuchen.

Thomas Siegfried bedankt sich zum Schluss mit seinem Zitat aus der Botschaft Ich habe meinen Jahresbericht mit dem Zitat aus dem kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry beendet:  
«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Oberflächlichkeiten lassen sich zwar mit den Augen erkennen, aber Belastungen und Freuden, die wir mit uns herumtragen, oft nicht. Druck und Schnellebigkeit hinterlassen Spuren bei uns allen. Zeit auf Zwischentöne zu hören und zu achten ist oft knapp.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns alle die Zeit nehmen, um nachzufragen, hinzuhören, mitzutragen.

Ich danke unserem Pfarr- und Mitarbeiterteam, das Bannauteam möchte ich da miteinschliessen, ganz herzlich für alles, was sie alltäglich leisten und was oft als selbstverständlich wahrgenommen wird. Insbesondere die Belastungen infolge fehlender Pfarrstellenprozente, die sich bei Esther Baumgartner kumulieren, möchte ich erwähnen. Danke euch allen und danke, Esther.

Die Bannau sucht dringend einen Pflegefachmann / Pflegefachfrau für 60%.

Danke allen Mitwirkenden an dieser Versammlung:

- Monika Wiegisser für die sehr gute Vorbereitung der Versammlung
- Dem Wahlbüro, das heute vollständig zur Verfügung stand.
- Roger Keller und Ximena Wyler für die Bereitstellung der Infrastruktur und für die Bereitstellung des Apéros, zu dem ich Sie alle ins KGH einladen darf.

Ich danke Ihnen für die Teilnahme an der Versammlung.

Thomas Siegfried schliesst die Versammlung um 21:35 Uhr.

Für das Protokoll:

Der Präsident

Thomas Siegfried

Der Aktuar

Benjamin Buser

## Traktanden 2 + 3 Wahlen

### Traktandum 2 Ersatzwahl eines Synodemitglieds für die restliche Amtsdauer 2024-2026

Aus gut nachvollziehbaren Gründen tritt Hans Peter Niederhäuser per 31. Mai 2024, in der Mitte der Amtsperiode, aus der Synode zurück.

Die Namensliste der Personen, die sich auf die Aufrufe gemeldet haben, ist ab Anfang Januar 2024 auf unserer Website und im Sekretariat verfügbar.

### Traktandum 3 Gesamterneuerungswahlen 2024-2028: - Kirchenvorsteherschaft - Wahlbüro - Rechnungsprüfungskommission

Auf das Ende der laufenden Amtsperiode, das ist per 31. Mai 2024, haben verschiedene Behördenmitglieder ihren Rücktritt eingereicht:

Aus der **Kirchenvorsteherschaft** tritt Edgar Schuppli zurück und Thomas Siegfried stellt sein Amt als Präsident zur Verfügung.

Für das Präsidium bewirbt sich Felix Romann, der sein Pflegeramt zur Verfügung stellt. Selbstverständlich dürfen sich auch andere Interessentinnen und Interessenten bewerben. Bei einer Wahl von Felix Romann wird das Pflegeramt, das die Verantwortung für die Finanzen trägt, vakant. Für Edgar Schuppli haben wir zum Zeitpunkt der Drucklegung der Botschaft noch niemanden gefunden.

Aus dem **Wahlbüro** treten Willi Landtwing und Ursina Rothenbühler zurück.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der Botschaft stellt sich Reto Arpagaus zur Verfügung. Somit ist noch ein Mandat vakant.

Aus der **Rechnungsprüfungskommission** treten Mathias Bolliger, Christoph Reuss, Markus Rothenbühler, Heinrich Vogel, Hansruedi Wartmann und Rahel Wendel zurück. Das sind sämtliche Mitglieder der Kommission.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der Botschaft stellen sich folgende Personen zur Verfügung: Urs Bühler, Thomas Christen, Frederik Eikelboom, Maurus Kämpfer, Jürg Rätz. Somit ist noch ein Mandat vakant.

Die übrigen Behördenmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

## **Traktandum 4**      Antrag Neuaufteilung Pfarr- und Diakoniestellenprozente

### **Ausgangslage:**

Im September 2021 hat die Kirchenvorsteherschaft unter dem Titel «Nachfolge Richard Häberlin und Planung Pfarramt» kurz-, mittel- und langfristige Zukunftsszenarien entwickelt. Im Szenario «Langfristige Ausrichtung der Pfarrämter (Blick ging über die Pensionierung von Esther Baumgartner und Daniel Bühler hinaus)» wurde festgehalten, dass die Pfarrstelle von Esther Baumgartner auch wieder eine Diakoniestelle sein könnte.

Esther Baumgartner ist bereit, ihren mit sehr viel Engagement und Liebe ausgefüllten Arbeitsschwerpunkt zu verlagern. Damit eröffnet sich die Möglichkeit, unser Zukunftsszenario mit der Besetzung der dritten Pfarrstelle durch eine ordinierte Diakonin, einen ordinierten Diakon mit Schwerpunkt Seniorenarbeit, vorzeitig umzusetzen.

Die Kirchgemeindeversammlung vom Januar 2023 hat die Pfarrwahlkommission legitimiert, anstelle einer dritten Pfarrperson, eine ordinierte Diakonin, einen ordinierten Diakon zu finden.

Damit dies rechtlich korrekt ist, muss die Kirchgemeindeversammlung der Umwandlung von Pfarrstellenprozente in Diakoniestellenprozente zustimmen.

### **Regelung der Stellenprozentaufteilung:**

Der von der Landeskirche (Kirchenrat) aufgrund der Verfassung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau für die Kirchgemeinde Weinfelden festgelegte Gesamtstellenumfang liegt bei 340 Stellenprozent.

**Bisher** teilt sich dieser auf 240% für Pfarrstellen und 100% für Diakonatsstellen auf.

**Neu** soll die Aufteilung wie folgt festgelegt werden:

Der Umfang der Pfarr- und Diakonatsstellen der Kirchgemeinde Weinfelden beträgt 340 Stellenprozent. Der Umfang der Pfarrstellen beträgt mindestens 160 und höchstens 240 Stellenprozent. Der Umfang der Diakonatsstellen beträgt mindestens 100 und höchstens 180 Stellenprozent. Der Entscheid über Veränderungen dieser Regelung liegt beim Kirchenrat. Anträge zur Änderung dieser Regelung sind der Kirchgemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen.

Der Kirchenrat ist mit dieser Aufteilung einverstanden.

### **Antrag:**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass die Aufteilung der vom Kirchenrat genehmigten Pfarr- und Diakoniestellenprozente neu wie folgt festgelegt wird:

Der Umfang der Pfarr- und Diakonatsstellen der Kirchgemeinde Weinfelden beträgt 340 Stellenprozent. Der Umfang der Pfarrstellen beträgt mindestens 160 und höchstens 240 Stellenprozent. Der Umfang der Diakonatsstellen beträgt mindestens 100 und höchstens 180 Stellenprozent.

## **Traktandum 5**      Antrag auf Erweiterung der Diakoniestellenprozenze um 20%

### **Ausgangslage:**

Wir haben die Diakoniestelle mit 80% bis 100% ausgeschrieben. Wenn unsere Wunschkandidatin / unser Wunschkandidat eine Anstellung mit 100% wünscht, würden wir das von der Gemeindeversammlung genehmigte Pensum für Diakoninnen und Diakone überschreiten. Deshalb beantragen wir die Erhöhung der Stellenprozenze Diakonie um 20%.

Das Mehrpensum wird vor allem im Bereich der Seelsorge eingesetzt werden.

### **Antrag:**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass die von der Gemeinde genehmigten Stellenprozenze für Diakoninnen und Diakone im Bedarfsfall um 20% angehoben werden können.

## **Traktandum 6**      Antrag Umnutzung Wohnung Kirchgasse 2 zu Büros

### **Ausgangslage:**

Seit längerem ist die Bürosituation der Mitarbeitenden im Haus zum Kreuz (Kirchgasse 2) nicht mehr befriedigend. Aus diesem Grund hat der Konvent der Kirchenvorsteherschaft den Antrag gestellt, die Wohnung Grieder zukünftig als Büros zu nutzen. (Amparo und Heinz Grieder haben die Wohnung auf den 31.1.2024 gekündigt.)

Die Räume sollen mit EDV und Licht ertüchtigt und die Böden neu in Parkett verlegt werden. Auch schalltechnisch sind Nachbesserungen erforderlich.

Küche, Bäder und Waschraum bleiben bestehen.

Kostenvoranschlag Total CHF 77'000:

EDV und Stromerarbeiten	CHF 24'000
Schallwände Decken und Gang	CHF 18'000
Malerarbeiten	CHF 13'000
Küche	CHF 2'000
Böden	CHF 20'000

### **Finanzielle Aspekte:**

Die Umbaukosten sind im Kompetenzbereich der Kirchenvorsteherschaft und werden aus eigenen Mitteln getätigt. Es braucht keinen Kredit.

Sollte der Antrag zur Umnutzung abgelehnt werden, muss die Wohnung trotzdem vor einer Neuvermietung renoviert und vor allem schallisoliert werden. Die Kosten dürften dann etwas tiefer liegen.

Mit der Umnutzung entgehen uns die jährlichen potenziellen Mietzinseinnahmen von ca. CHF 24'000. Andererseits sind wir nicht mehr verpflichtet private Büros unserer Mitarbeitenden zu entschädigen. Die daraus resultierenden Einsparungen betragen CHF 11'520 (für drei Mitarbeitende gerechnet).

### **Kulturelle Aspekte:**

Alle festangestellten Mitarbeitenden haben einen Büroplatz in einem eigenen Büro oder im Co-Working-Space. Die Mitglieder des Konvents arbeiten alle im selben Haus, wodurch die Kommunikation untereinander vereinfacht und die Gemeinschaft gestärkt wird.

### **Antrag:**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die Umnutzung der Wohnung Grieder im Haus zum Kreuz zu Büros, zu genehmigen.

## **Traktandum 7** Kircheninnenreinigung – Antrag für Genehmigung der Baukosten von CHF 273'000

### **Zustand:**

Die Beschichtungen im Innenbereich der evangelischen Kirche in Weinfelden sind in einem mehrheitlich guten Zustand und müssen nicht farblich überarbeitet werden. Die Beschichtungen sind zum Teil mittel bis stark durch Schmutzablagerungen verunreinigt. Im Wand-, Deckenbereich sind einige Risse zu erkennen.

### **Massnahmen:**

Die Malschichten, welche mit Leimfarben gefasst sind, können mit dem Spezienschwamm trocken gereinigt werden.

Örtliche Schadstellen werden mit authentischen Materialien ein retuschiert.

Die Oberflächen, welche mit mineralischen Farben gebunden sind, können nebelfeucht gereinigt werden. Die Flächen werden regeneriert.

Die Risse werden saniert und mit Dilatationen versehen.

### **Finanzielle Aspekte:**

Die Kostenzusammenstellung sieht wie folgt aus:

<b>Position</b>	<b>Kostenvoranschlag (CHF)</b>
Kircheninnenreinigung	165'000
Gipserarbeiten	35'000
Orgel abdecken	5'000
Elektriker	6'000
Gerüst	40'000
Hebebühne	6'000
Schreiner (Bänke schieben)	6'000
Externe Berater, Gutachten	10'000
<b>TOTAL</b>	<b>273'000</b>

Die Investition kann aus eigenen Mitteln bezahlt werden und ist über die regelmässig zurückgelegte Vorfinanzierung gedeckt. Es braucht keinen Kredit.

### **Antrag:**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Kostenvoranschlag für die Kircheninnenreinigung von CHF 273'000 zu genehmigen.

## **Traktandum 8**      Ausblick 2024 aus den Ressorts

Die Ressortverantwortlichen informieren über die Jahresplanung 2024.

## **Traktandum 9**      Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

### **Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde und des Altersheims Bannau**

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir präsentieren Ihnen das Budget 2024 auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft mit einem unveränderten Steuerfuss von 15%.

Bei einem Aufwand von CHF 2'298'540 und mit Einnahmen von CHF 2'290'050 weist das Budget 2024 der **Evangelischen Kirchengemeinde** einen Verlust von CHF 8'490 aus.

Bei einem Aufwand von CHF 1'754'200 und mit Einnahmen von CHF 1'846'000 weist das Budget 2024 des **Altersheims Bannau** einen Gewinn von CHF 91'800 aus.

#### **Anträge**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt

1. für das Jahr 2024 die Kirchensteuer von bis anhin 15% der einfachen Staatssteuer zu belassen.
2. das Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde, bestehend aus dem Budget der Kirchengemeinde mit einem Verlust von CHF 8'490 und dem Budget des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von CHF 91'800 zu genehmigen.

## Traktandum 9 Budget 2024 der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

### Budgetbericht 2024 (ohne Altersheim Bannau)

#### Zusammenfassung Jahresbudget

Im Jahr 2024 ist ein geringer Verlust im Ausmass von CHF 8'490 budgetiert. Auf der Einnahmeseite dürfen wir mit Steuererträgen analog der Vorjahre rechnen, jedoch tiefer als im Ausnahmejahr 2022. Trotzdem haben wir wiederum die Möglichkeit, finanzielle Mittel für zukünftige Gebäudesanierungen auf die Seite zu legen. Dies im Ausmass von CHF 100'000.

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022	Differenz zu Budget 2023
<b>Ertrag</b>	<b>2'290'050</b>	<b>2'197'400</b>	<b>2'576'698</b>	<b>92'650</b>
Steuerertrag	1'956'000	1'900'000	2'199'853	56'000
Beiträge für Veranstaltungen	106'950	84'700	102'714	22'250
Verschiedene Erträge	500	500	6'501	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'625	10'000	20'914	-7'375
Kollekten	75'000	72'000	104'918	3'000
Miet- und Finanzertrag	148'975	130'200	141'798	18'775
<b>Aufwand</b>	<b>-2'298'540</b>	<b>-2'195'550</b>	<b>-2'201'657</b>	<b>-102'990</b>
Personalaufwand	-1'231'260	-1'087'210	-1'068'052	-144'050
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-474'150	-489'230	-493'993	15'080
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-4'030	-12'600	-3'640	8'570
Steueraufwand Landeskirche, Diakoniebeiträge	-414'100	-406'510	-426'050	-7'590
Kollekten	-75'000	-72'000	-104'918	-3'000
Finanzaufwand	-	-	-3	-
Vorfinanzierung Gebäudesanierung	-100'000	-128'000	-105'001	28'000
<b>Ergebnis</b>	<b>-8'490</b>	<b>1'850</b>	<b>375'041</b>	<b>-10'340</b>

#### Zusammenfassung budgetierte Ertragspositionen

Der Steuerertrag wird sich gegenüber Budget 2023 um CHF 56'000 erhöhen. Die Steuererträge natürlicher Personen steigen minim von CHF 1'406'000 auf CHF 1'416'000. Die Steuererträge juristischer Personen steigen um CHF 38'000 von CHF 439'000 auf neu CHF 479'000. Die Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer erhöhen sich von CHF 50'000 auf CHF 60'000.

Teilnehmerbeiträge für div. Veranstaltungen sowie Schulgelder für Religionsunterricht wurden auf CHF 106'950 angepasst. Im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2022 eine leichte Erhöhung um rund CHF 4'000.

Der Eingang von Kollekten wurde um CHF 3'000 auf neu CHF 75'000 angehoben.

Der Miet- und Finanzertrag kann um CHF 18'755 erhöht werden. Im Detail ist der Mietertrag infolge Projekts 'Umnutzung Wohnung Kirchgasse 2' rückläufig. Anlage in langfristige Festgelder zieht einen Finanzertrag von CHF 36'375 nach sich.

Gesamthaft erhöht sich der budgetierte Ertrag um CHF 92'650 gegenüber Budget 2023.

#### Zusammenfassung budgetierte Aufwandspositionen

Der Personalaufwand steigt gegenüber Budget 2022 um CHF 144'050. Die einte vakante Pfarrstelle konnte mittlerweile mit Pfr. Beat Müller besetzt werden. Die andere vakante Pfarrstelle wird mit einer Diakonatsstelle ersetzt. Die Rekrutierung ist zum Zeitpunkt des Budgetabschlusses im Gange. Die von der Kirchgemeindeversammlung im Mai 2023 bewilligte Aufstockung im Sekretariatsbereich von 30% auf neu 70% schlägt sich konsequenterweise in höheren Lohnkosten nieder.

Der Sachaufwand reduziert sich um CHF 15'080 gegenüber Budget 2023. Grundsätzlich kann attestiert werden, dass sich der Sachaufwand über die Jahre hinweg im ähnlichen Bereich bewegt und nur leichte

## Traktandum 9 Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Schwankungen aufweist. Zur Info: der Durchschnittswert nach Rechnungsabschluss der Jahre 2017-2022 beträgt CHF 469'000. Die grössten Positionen innerhalb dieser Rubrik sind die Seniorenferien, das Herbstlager, Kirchenbote, Gebäude-Energieaufwand sowie ordentlicher Gebäudeunterhalt.

Der budgetierte Steueraufwand der Landeskirche steigt um CHF 10'000 leicht an auf neu CHF 320'000. Diakoniebeiträge an div. institutionelle Organisationen sind im ähnlichen Umfang wie in den vergangenen Jahren bei CHF 69'100.

Der Vorfinanzierung für die verschiedenen Gebäude ist weiterhin ein separat ausgewiesener Budgetposten. Gegenüber dem Budget 2023 reduziert sich die Vorfinanzierung um CHF 28'000. Wie in der Vergangenheit darauf hingewiesen können wir dank dieser Methodik die nun anstehenden Sanierungen der Kirche und Haus zum Kreuz kostenneutral mit den getätigten Vorfinanzierungen ausgleichen.

Gesamthaft wird der budgetierte Aufwand um CHF 102'990 gegenüber Budget 2023 erhöht.

### Ergebnis

Wir rechnen unter Berücksichtigung der geschilderten Einflussfaktoren mit einem leicht negativen Ergebnis und budgetieren einen leichten Verlust von CHF 8'490. Wie vor einem Jahr bemerkt, dürfen wir weiterhin festhalten, dass sich die Kirchengemeinde in einem gesunden finanziellen Zustand ohne bekannte zukünftige Risiken präsentieren darf. Dies stimmt uns für die Zukunft nach wie vor zuversichtlich.

### Investitionsplan 2024

Im Jahre 2024 möchten wir eine Kirchen-Innenraumsanierung durchführen. Dies soll allenfalls zukünftig grössere Schäden vermeiden. Im Haus zum Kreuz möchten wir Büroräume lancieren. Nähere Informationen zu diesen beiden Bauvorhaben finden sie in den entsprechenden Traktanden.

Die Finanzierung kann in beiden Fällen über die bisher geleisteten Vorfinanzierungen erfolgen und ist somit Ergebnisneutral.

Investitionsplan 2024, Innenraumsanierung Kirche, Umbau Haus zum Kreuz		
611	Kirche Kirchgasse 4	Budget 2024
5040	Hochbauten	273'000.00
6832	Auflösung Vorfinanzierung	-273'000.00
622	Haus zum Kreuz, Kirchgasse 2	
5040	Hochbauten	77'000.00
6832	Auflösung Vorfinanzierung	-77'000.00
	<b>Total Investitionsausgaben (+)</b>	<b>350'000.00</b>
	<b>Total Investitionseinnahmen (-)</b>	<b>-350'000.00</b>

**Traktandum 9****Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern  
und des Altersheims Bannau**

<b>Laufende Rechnung nach Funktionen</b>		<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>
<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>-340'740</b>	<b>-300'070</b>
<b>11</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>-91'820</b>	<b>-99'620</b>
<b>111</b>	<b>Kirchengemeinde</b>	<b>-15'720</b>	<b>-18'220</b>
30	Personalaufwand	-720	-720
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-15'000	-17'500
<b>112</b>	<b>Kirchenvorsteherschaft</b>	<b>-76'100</b>	<b>-81'400</b>
30	Personalaufwand	-75'300	-80'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-700	-700
36	Transferaufwand	-100	-100
<b>12</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>-248'920</b>	<b>-200'450</b>
<b>121</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>-242'320</b>	<b>-193'150</b>
30	Personalaufwand	-192'520	-149'650
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-49'800	-45'200
36	Transferaufwand	-500	-
42	Entgelte	-	1'200
43	Verschiedene Erträge	500	500
<b>129</b>	<b>Projekte der Kirchengemeinde</b>	<b>-6'600</b>	<b>-7'300</b>
30	Personalaufwand	-2'000	-700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'600	-6'600
<b>2</b>	<b>PFARRAMT</b>	<b>-472'620</b>	<b>-384'500</b>
<b>20</b>	<b>Pfarramt und Seelsorge</b>	<b>-472'620</b>	<b>-384'500</b>
<b>201</b>	<b>Pfarrer/innen</b>	<b>-472'620</b>	<b>-384'500</b>
30	Personalaufwand	-468'100	-373'200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'520	-11'300
42	Entgelte	-	-
<b>3</b>	<b>VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT</b>	<b>-315'060</b>	<b>-292'650</b>
<b>31</b>	<b>Verkündigung und Gottesdienst</b>	<b>-240'910</b>	<b>-218'850</b>
<b>310</b>	<b>Verkündigung</b>	<b>-119'170</b>	<b>-118'010</b>
30	Personalaufwand	-45'070	-44'210
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-74'100	-72'800
36	Transferaufwand	-2'000	-2'000
42	Entgelte	2'000	1'000
<b>318</b>	<b>Kirchenmusik</b>	<b>-121'740</b>	<b>-100'840</b>
30	Personalaufwand	-108'800	-86'800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'850	-1'950
36	Transferaufwand	-11'090	-12'090
46	Transferertrag	-	-
<b>32</b>	<b>Unterricht</b>	<b>-74'150</b>	<b>-73'800</b>
<b>321</b>	<b>Religionsunterricht</b>	<b>-64'850</b>	<b>-59'200</b>
30	Personalaufwand	-69'500	-64'750
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'000	-7'800
36	Transferaufwand	-5'700	-4'000
42	Entgelte	19'350	17'350
<b>323</b>	<b>Konfirmandenunterricht</b>	<b>-9'300</b>	<b>-14'600</b>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10'300	-16'100
42	Entgelte	1'000	1'500
<b>4</b>	<b>GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE</b>	<b>-243'430</b>	<b>-245'690</b>
<b>41</b>	<b>Gemeinschaft und Diakonie</b>	<b>-214'660</b>	<b>-216'310</b>
<b>411</b>	<b>Sozialdiakonische Arbeit</b>	<b>-125'640</b>	<b>-139'490</b>
30	Personalaufwand	-120'700	-137'550
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'940	-1'940
43	Verschiedene Erträge	-	-

## Traktandum 9

## Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Rechnung 2022 Bemerkungen

**-269'881**

**-82'490**

**-13'291**

-1'322

-11'970 Botschaft für Kirchengemeindeversammlung, Portokosten

**-69'199**

-68'494 Entschädigung Behörde und freiwillige Mitarbeiter in  
Kommissionen, Kurs Gemeindeaufbau

-605

-100

**-187'391**

**-183'943**

-142'438 Neue Stelle Sekretariat (70%, bis 2023 30%)

-41'989 Lizenzkosten IT, Einführung MS Teams, Porto, div. Aufwand

-

-

484

**-3'448**

-

-3'448 externe Begleitung Retraite Kivo

**-373'855**

**-373'855**

**-373'855**

-363'122

-10'732

-

**-288'174**

**-224'882**

**-115'300**

-42'657

-73'510 Kirchenbote Gemeindeseite, Inserate, Kirchenbote Abo

-1'583

2'450

**-109'582**

-100'237 Entschädigungen Instrumentalisten für GD, Projekt Bach  
Kaffeekantate

-2'356

-7'090 Kirchenchor, Gospelchor, Abendmusikzyklus

101

**-63'292**

**-59'741**

-67'026

-6'965

-3'900

18'150 Entschädigung Unterricht auswärtiger Schüler

**-3'551**

-3'551 Konfirmanden-Weekend, Honorare für Gastreferenten

-

**-235'020**

**-205'194**

**-145'087**

-139'651

-8'687

3'250

## Traktandum 9 Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Laufende Rechnung nach Funktionen		Budget 2024	Budget 2023
<b>412</b>	<b>Kirchliches Leben, Veranstaltungen</b>	<b>-24'500</b>	<b>-17'700</b>
30	Personalaufwand	-	-
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-29'400	-22'800
36	Transferaufwand	-600	-600
42	Entgelte	5'500	5'700
<b>413</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>	<b>-35'920</b>	<b>-34'920</b>
30	Personalaufwand	-3'000	-2'800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-62'320	-53'020
36	Transferaufwand	-10'100	-10'100
42	Entgelte	39'500	31'000
43	Verschiedene Erträge	-	-
<b>414</b>	<b>Junge Erwachsene</b>	<b>-4'200</b>	<b>-2'700</b>
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'500	-3'000
42	Entgelte	300	300
<b>415</b>	<b>Familienarbeit, Erwachsenenbildung</b>	<b>-3'000</b>	<b>-1'500</b>
30	Personalaufwand	-500	-500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'500	-1'000
42	Entgelte	-	-
<b>416</b>	<b>Senioren, Heim, Spitalseelsorge</b>	<b>-21'400</b>	<b>-20'000</b>
30	Personalaufwand	-4'500	-4'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-54'200	-41'700
42	Entgelte	37'300	26'300
<b>43</b>	<b>Beiträge</b>	<b>-28'770</b>	<b>-29'380</b>
<b>432</b>	<b>Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen</b>	<b>-28'770</b>	<b>-29'380</b>
36	Transferaufwand	-28'770	-29'380
<b>433</b>	<b>Kollektenweiterleitung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
37	Durchlaufende Beiträge	-75'000	-72'000
47	Durchlaufende Beiträge	75'000	72'000
<b>6</b>	<b>LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS</b>	<b>-276'340</b>	<b>-332'040</b>
<b>60</b>	<b>Liegenschaften des VV allgemein</b>	<b>-122'300</b>	<b>-117'600</b>
<b>600</b>	<b>Liegenschaften des VV allgemein</b>	<b>-122'300</b>	<b>-117'600</b>
30	Personalaufwand	-111'300	-105'200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-11'660	-12'160
36	Transferaufwand	-240	-240
44	Finanzertrag	-	-
46	Transferertrag	900	-
<b>61</b>	<b>Kirche</b>	<b>-53'150</b>	<b>-118'000</b>
<b>611</b>	<b>Kirche Kirchgasse 4</b>	<b>-53'150</b>	<b>-118'000</b>
30	Personalaufwand	-1'600	-1'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-42'050	-87'400
38	Ausserordentlicher Aufwand	-10'000	-30'000
42	Entgelte	-	-
44	Finanzertrag	500	1'000
<b>62</b>	<b>Kirchengemeindehäuser, Pavillon, Garten</b>	<b>-84'460</b>	<b>-87'640</b>
<b>621</b>	<b>Kirchengemeindehaus Kirchgasse 8</b>	<b>-19'300</b>	<b>-11'800</b>
30	Personalaufwand	-2'200	-2'200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-28'200	-25'700
38	Ausserordentlicher Aufwand	-15'000	-10'000
42	Entgelte	-	-
44	Finanzertrag	26'100	26'100

## Traktandum 9      Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Rechnung 2022    Bemerkungen

<b>-13'364</b>	
-141	
-17'990	Kirchenkaffee, Apero, Suppenmittag, Spaghettizmittag, Aktion Fastenzeit, Gemeindeferienwochenende Rüdlingen, Referenten für Veranstaltungen
-395	
5'162	Teilnehmerbeiträge
<b>-23'207</b>	
-1'157	
-53'407	div. Material für Veranstaltungen, Herbstlager, Leiter-Weekend, Kinderwoche inkl. Musical
-10'100	Cevi-Jahresbeitrag
40'457	Teilnehmerbeiträge Herbstlager
1'000	
<b>-1'067</b>	
-1'437	Open Air Kino, Snowweekend
370	
<b>-1'276</b>	
-	
-1'800	
524	
<b>-21'192</b>	
-5'144	Entschädigung Mittagstisch
-45'391	Senioren-Ferienwoche, Senioren-Ausflüge, Referenten für Anlässe
29'343	Teilnehmerbeiträge Ferienwoche
<b>-29'827</b>	
<b>-29'827</b>	
-29'827	Vergabungen div. Institutionen
-	
-104'918	Kollekten-Weiterleitung
104'918	Kollekten-Einnahmen
<b>-307'843</b>	
<b>-110'894</b>	
<b>-110'894</b>	
-101'357	
-10'362	div. Verbrauchsmaterial für Gebäudeunterhalt
-100	
150	
775	
<b>-52'290</b>	
<b>-52'290</b>	
-2'100	
-30'918	Energiekosten, Securitas, div. Gebäudeunterhalt
-30'000	Vorfinanzierung Gebäudesanierung
6'108	
4'620	
<b>-163'341</b>	
<b>-111'549</b>	
-2'591	
-122'498	Energiekosten, div. Gebäudeunterhalt
-20'000	Vorfinanzierung Gebäudesanierung
150	
33'391	Mietertrag

**Traktandum 9****Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeld  
und des Altersheims Bannau**

<b>Laufende Rechnung nach Funktionen</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>
<b>622 Haus zum Kreuz, Kirchgasse 2</b>	<b>-36'050</b>	<b>-47'830</b>
30 Personalaufwand	-19'850	-27'130
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-16'400	-15'600
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-20'000
44 Finanzertrag	200	14'900
<b>623 Pavillon</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10	-10
<b>624 Gartenanlage Kirchengemeindehaus</b>	<b>-29'100</b>	<b>-28'000</b>
30 Personalaufwand	-5'600	-5'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-23'500	-23'000
<b>65 Pfarrhäuser, Diakonenhaus</b>	<b>-16'430</b>	<b>-8'800</b>
<b>651 Pfarrhaus Kirchgasse 6</b>	<b>-38'100</b>	<b>-27'100</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-16'100	-11'100
38 Ausserordentlicher Aufwand	-40'000	-40'000
44 Finanzertrag	18'000	24'000
<b>652 Pfarrhaus Hofackerstrasse 16</b>	<b>21'700</b>	<b>24'900</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'900	-2'900
38 Ausserordentlicher Aufwand	-15'000	-10'000
44 Finanzertrag	39'600	37'800
<b>653 Diakonenhaus Hofackerstrasse 18</b>	<b>-30</b>	<b>-6'600</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'400	-2'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'030	-12'600
38 Ausserordentlicher Aufwand	-20'000	-18'000
44 Finanzertrag	26'400	26'400
<b>7 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>6'800</b>	<b>-</b>
<b>74 Betriebe des Finanzvermögens</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>741 Altersheim Bannau</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'000	-350
36 Transferaufwand	-	-
42 Entgelte	2'000	350
<b>76 Fonds im EK</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>761 Diakoniefonds ab 2020</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
34 Finanzaufwand	-	-
36 Transferaufwand	-6'000	-6'000
43 Verschiedene Erträge	-	-
44 Finanzertrag	3'375	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'625	6'000
<b>78 Fonds im FK</b>	<b>6'800</b>	<b>-</b>
<b>783 Dora-Gubler-Fonds</b>	<b>6'800</b>	<b>-</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-
36 Transferaufwand	-4'000	-4'000
44 Finanzertrag	10'800	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	4'000
<b>9 STEUERN UND FINANZEN</b>	<b>1'632'900</b>	<b>1'556'800</b>
<b>91 Kirchensteuern</b>	<b>1'870'000</b>	<b>1'817'000</b>
<b>911 Kirchensteuern natürlicher Personen</b>	<b>1'416'000</b>	<b>1'406'000</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'000	-5'000
40 Steuerertrag	1'417'000	1'411'000
<b>912 Kirchensteuern juristischer Personen</b>	<b>479'000</b>	<b>439'000</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-
40 Steuerertrag	479'000	439'000
<b>913 Provisionen und Zinsen aus Steuern</b>	<b>-25'000</b>	<b>-28'000</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-
36 Transferaufwand	-25'000	-28'000
44 Finanzertrag	-	-

## Traktandum 9      Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Rechnung 2022    Bemerkungen

<b>-44'680</b>	
-27'676	
-12'553	Energiekosten, div. Gebäudeunterhalt
-20'000	
15'549	
<b>-296</b>	
-296	
<b>-6'817</b>	
-2'938	
-3'879	Umgestaltung Gartenanlage, Biodiversität
<b>18'682</b>	
<b>3'457</b>	
-16'193	Energiekosten, div. Gebäudeunterhalt
-	Vorfinanzierung Gebäudesanierung
19'650	Mietertrag Stadt Weinfeldern und Ukrainer
<b>15'426</b>	
-2'374	
-20'000	Vorfinanzierung Gebäudesanierung
37'800	Mietertrag
<b>-201</b>	
-10'161	
-3'640	
-15'000	Vorfinanzierung Gebäudesanierung
28'600	Mietertrag
<b>-10'000</b>	
<b>-10'000</b>	
<b>-10'000</b>	
-	
-10'000	
-	
-	
-	
-3	
-19'119	Vergabungen aus Diakoniefonds
1'767	
-	Ertrag Festgeldanleihe
17'355	
-	
-	
-60	
-4'000	Vergabung Verein Jugend und Freizeit
501	Ertrag Festgeldanleihe
3'559	
<b>1'859'814</b>	
<b>1'795'705</b>	
<b>1'337'303</b>	
-244	
1'337'547	
<b>484'940</b>	
-360	
485'299	
<b>-26'538</b>	
-81	
-26'868	Steuerbezugsprovision Stadt Weinfeldern
411	

**Traktandum 9****Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeld  
und des Altersheims Bannau**

<b>Laufende Rechnung nach Funktionen</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>
<b>92 Anteil an kantonalen Steuern</b>	<b>60'000</b>	<b>50'000</b>
<b>921 Grundstückgewinnsteuern</b>	<b>60'000</b>	<b>50'000</b>
40 Steuerertrag	60'000	50'000
<b>94 Steuern an Landeskirche</b>	<b>-320'000</b>	<b>-310'000</b>
<b>941 Zentralsteuer</b>	<b>-320'000</b>	<b>-310'000</b>
36 Transferaufwand	-320'000	-310'000
<b>96 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>22'900</b>	<b>-200</b>
<b>961 Kapitaldienst aus Finanzanlagen</b>	<b>22'900</b>	<b>-200</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-200	-200
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-
44 Finanzertrag	23'100	-
<b>Total Aufwand (-)</b>	<b>-2'298'540</b>	<b>-2'195'550</b>
<b>Total Ertrag (+)</b>	<b>2'290'050</b>	<b>2'197'400</b>
<b>(-) AUFWAND- / (+) ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>	<b>-8'490</b>	<b>1'850</b>

## Traktandum 9

## Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Rechnung 2022    Bemerkungen

<b>377'007</b>	
<b>377'007</b>	
377'007	
<b>-312'968</b>	
<b>-312'968</b>	
-312'968	
<b>70</b>	
<b>70</b>	
-179	
-1	
250	Ertrag Festgeldanleihe
<b>-2'201'657</b>	
<b>2'576'698</b>	
<b>375'041</b>	

## Traktandum 9 Budget 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

### Budget Altersheim Bannau 2024

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
	in CHF	in CHF	in CHF
Pensionsteuern	1'036'000	980'000	911'638 *1)
Pflegeteuer	490'000	460'000	453'162
Betreuungspauschale	285'000	235'000	222'925
<b>Total Steuern</b>	<b>1'811'000</b>	<b>1'675'000</b>	<b>1'587'725</b>
medizinische Nebenleistungen	-	-	180
übrige Leistungen	35'000	35'000	33'609 *2)
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>1'846'000</b>	<b>1'710'000</b>	<b>1'621'514</b>
Personalaufwand	-1'293'000	-1'160'000	-1'163'350
medizinischer Bedarf	-5'000	-8'000	-3'264
Lebensmittel	-135'000	-130'000	-123'514
Haushalt	-25'000	-25'000	-22'436
URE Immobilien	-45'000	-45'000	-50'433
URE Mobilien	-15'000	-15'000	-9'450
Energie und Wasser	-108'000	-78'000	-56'065 *3)
Büro und Verwaltung	-40'000	-40'000	-36'596
übriger Sachaufwand	-28'000	-28'000	-35'846
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-1'694'000</b>	<b>-1'529'000</b>	<b>-1'500'955</b>
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>152'000</b>	<b>181'000</b>	<b>120'559</b>
Abschreibungen	-60'000	-70'000	-71'176
Finanzerfolg	-200	-700	-423
Spenden	-	-	10'100
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>91'800</b>	<b>110'300</b>	<b>59'061</b>

\*1) 27.0 (max. 29) Bewohner à CHF 103/Tag=93% Auslastung (IST 2022 = 90.8%)

\*2) Küche, Kommunikation, Hauswirtschaft

\*3) Strom 2024 +40% ggn. 2023

Alexander Müller

## Traktandum 10 Informationen und Umfrage